

Drs. JMJ Severijns
Provinz Limburg (NL)

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Im Namen der Provinz Limburg danke ich Ihnen für die Einladung zu dieser euregionalen Veranstaltung. Ihre Organisation "SENIORitas" hat in den vergangenen 20 Jahren viel für die Senioren in Aachen erreicht.

Mit viel Engagement haben Sie sich für die Bedürfnisse dieser immer größer und wichtiger werdenden Gruppe von Menschen in unserer Gesellschaft - die Senioren - stark gemacht. Als Dank möchte ich Ihnen deshalb dieses Geschenk überreichen! Ich hoffe, Sie werden diese herrlichen Spezialitäten Limburgs genießen.

Ich möchte außerdem Herrn Minister Laschet zu dieser gelungenen Initiative gratulieren. Es ist sehr wichtig, dass wir unser Wissen und unsere Erfahrung im Bereich der Seniorenwirtschaft miteinander teilen. Die Provinz Limburg begrüßt diese Zusammenarbeit mit Nordrhein-Westfalen sehr, denn sie schafft zusätzliche wirtschaftliche Anknüpfungspunkte.

Unser Engagement in dieser Sache möchten wir Ihnen beweisen, indem wir:

- 1) Sie mit unserem Netzwerk unterstützen und uns sowohl politisch als auch projektbezogen aktiv einbringen;
- 2) am 2. und 3. November 2006 die Silver Economy Conference in Limburg organisieren;
- 3) uns an dieser Veranstaltung beteiligen, indem wir unsere Ideen und unser Netzwerk einbringen.

So wollen wir das Thema "Seniorenwirtschaft" gemeinsam mit NRW und den übrigen Sen@er- *{speek uit als: Siener}* Partnern auf die EU-Tagesordnung setzen. Ganz im Sinne der Lissabon-Zielsetzungen.

Wir wollen Grenzen überwinden:

nicht nur Wahrnehmungsgrenzen: Wie gehen wir in Europa mit dieser wachsenden Bevölkerungsgruppe um?

sondern auch physische Grenzen: Limburg engagiert sich bereits aktiv in der euregionalen Zusammenarbeit.

Wir halten es für wichtig, dass dabei auch die Unternehmen die Chancen ergreifen, die die Vergreisung der Gesellschaft ihnen in wirtschaftlicher Hinsicht bietet. Dies alles getreu dem Motto: Forcer l' avenir.

Als Vertreter der Provinz Limburg kann ich Ihnen berichten, dass die Seniorenwirtschaft neben der Spitzentechnologie und dem Tourismus den dritten Schwerpunkt der limburgischen Wirtschaftspolitik bildet. Limburg ist der ideale Ort gesund zu werden, gesund zu genießen und gesund zu bleiben.

Deshalb baut die Provinz Limburg auf intelligente Kombinationen der Bereiche Tourismus, Arbeitsmarkt und Informationstechnologie.

In Limburg hat der Tourismussektor seine Chancen bereits erkannt: So gibt es hier Pflegehotels, in denen Patienten sich nach einer Krankheit erholen können, anstatt diese Zeit im Krankenhaus zu verbringen. Ein Beispiel aus dem Technologiebereich ist der so genannte "health buddy". Hier wird IuK-Technologie eingesetzt, mit der im Notfall durch einen einzigen Druck auf den Knopf medizinische Hilfe herbeigerufen werden kann. Auch die IuK-Entwicklungen im häuslichen Bereich - "Domotik" genannt - tragen dazu bei, dass Menschen auch im Alter sicher alleine wohnen können. Unternehmen, die solche Chancen erkennen und ergreifen, können aus der "Vergreisungsnot" eine Tugend machen.

Aber Senioren bilden nicht nur eine interessante und wachsende Verbraucherzielgruppe, auch als Produzenten und Arbeitnehmer sind sie oft unverzichtbar. Wenn sie (vorzeitig) in den Ruhestand gehen, geht der Wirtschaft viel Wissen und Erfahrung verloren. Eine altersbewusste Personalpolitik in den Unternehmen kann dafür sorgen, dass Alter und Erfahrung wieder geschätzt werden. Dadurch engagieren sich ältere Arbeitnehmer länger motiviert an ihrem Arbeitsplatz. Hinzu kommt, dass das Wissen und die Erfahrung der älteren Mitarbeiter an jüngere Kollegen weitergegeben werden kann. Und davon profitieren die Senioren und die Wirtschaft.

Wir fordern Sie deshalb auf, innovative Projekte und Produkte zu entwickeln und diese auf der Silver Economy Conference in Limburg zu präsentieren. Bewerben Sie sich um den Preis für Best-Practices.

Hier in der Euregio gibt es genug spezialisierte Unternehmen, die in diesem Markt aktiv werden können. Ein möglichst baldiger Wissensaustausch ist deshalb besonders wichtig. Wir können damit hier und heute beginnen. Ich hoffe, diesen Wissensaustausch in der Euregio gemeinsam mit Ihrem Minister Laschet auf europäische Ebene ausweiten zu können.

Wir haben bereits einen Anfang gemacht: auf euregionaler Ebene. Nehmen wir nur einmal dieses Gebäude hier in Aachen: Heute symbolisiert es die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Seniorenwirtschaft. Hier sitzen Teilnehmer aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden beisammen, um Wissen auszutauschen und konkrete Initiativen auszuarbeiten. Und das ist der Ansatz, den wir in Zukunft verfolgen müssen!